



Rückblick 2024

BiP Begegnung in Patenschaften

2024 feierte das Patenprojekt BiP sein 30-jähriges Bestehen. Das Projekt hat sich in dieser Zeit laufend weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Freiwilligen, nach zum Beispiel flexibleren und kürzeren Engagementmöglichkeiten, angepasst.

Gerade jüngere Menschen sind beruflich ortsungebundener als die Generationen vor ihnen. Die von BiP 2020 eingeführten Kurzzeitpatenschaften bieten für sie einen einfacheren Zugang zum Engagement und werden mehr und mehr genutzt. Einige Freiwillige verlängern nach Ablauf ihren Einsatz und bleiben bei BiP.

Wir freuen uns, Ihnen und Euch über unsere 30-Jahrfeier, unseren neuen Imagefilm und weitere Highlights aus 2024 zu berichten.

Aya Weinert
Leitung BiP

Tanja Perumal
Koordination BiP



Wir sind München
für ein soziales Miteinander

01

Highlights

30 Jahrfeier

30 Jahre Patenprojekt mit gut 120 aktiven Freiwilligen, das war für uns ein schöner Grund für ein großes, buntes Fest. Moderiert von der Projektleitung Aya Weinert und mit köstlichem Essen von Viva Clara, einem sozialen Gastronomiebetrieb, der Frauen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen einen geschützten Arbeitsplatz bietet, feierten wir im April in der Seidlvilla in Schwabing mit vielen Gästen.



Auf der 30-Jahrfeier im Gespräch

Wir begrüßten Pat*innen und Patenschaften, einige Kooperationspartner*innen, den Stadtrat Andreas Voßele, die Sozialreferentin Dorothee Schiwy, den Leiter des Amtes für Wohnen und Migration Gerhard Mayer und unsere Chefin Dr. Eva Jüsten. Die Bürgermeisterin Verena Dietl konnte leider nicht persönlich dabei sein, schickte uns aber eine Videobotschaft, mit der wir den offiziellen Teil begannen. Danach hielt die Sozialreferentin Dorothee Schiwy eine warmherzige und wertschätzende Begrüßungsrede.

Besonders schön war es, dass zwei Paten für uns etwas vorbereitet hatten. So überraschte uns Waldemar Junior, der schon seit 28 Jahren als Pate verschiedene Menschen begleitet hat, mit einem Gedicht.

Auch Florian Fritz, ein langjähriger Pate und Kollege bei der Stadt, kam zusammen mit Laurete, deren Familie er ehemals begleitet hat. Sie erzählten gemeinsam ihre bewegende Patengeschichte. Zusätzlich schenkte Florian BiP auch ein Gedicht.

BiP-Rätsel

1. BiP steht für „...“ in Patenschaften“.
2. Wie alt wird BiP 2024?
3. Zu welchem städtischen Referat gehört BiP?
4. Wie heißt eine der BiP-Koordinatorinnen mit Vornamen?
5. Wie heißt die andere Koordinatorin mit Vornamen?
6. Wer zu zweit eine Patenschaft übernimmt, macht das im ...
7. 3 bis 6 Monate geht eine ...patenschaft.
8. 33 ... der Pat*innen sind zwischen 18 und 39 Jahre.
9. Zwischen Pat*innen und Patenschaften entsteht eine vertrauensvolle ...
10. Der beliebteste BiP-Ausflug geht in den ...

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Auf den Tischen lag ein BiP-Kreuzworträtsel. Wer dies löste, konnte sich bei uns eine kleine Überraschung abholen.

Gemeinsam mit Pat*innen, Patenschaften und Eva Jüsten und begleitet von Jürgen Trauth auf der Gitarre sangen wir unser BiP-Lied nach der Melodie von John Denvers "Country Roads".



BiP-Lied

Last but not least hatte unser neu produzierter kleiner Imagefilm Premiere, der den Kern von BiP sehr schön wiedergibt. Wir haben den Film im nächsten Abschnitt verlinkt.

BiPs neuer Imagefilm

Nach langer Überlegung und anlässlich des Jubiläums entschlossen wir uns, einen kleinen Imagefilm über BiP zu drehen, der zeigt, was Begegnungen in Patenschaften mit den Beteiligten machen.

Erstmal ging es auf die Suche nach jemanden, der das professionell umsetzen kann. Mit dem Filmemacher Benno Unterforsthuber fanden wir nach einiger Recherche einen großartigen Profi, der unsere Ideen verstand und in ein Konzept packte. Wir wollten verschiedene Menschen aus dem Projekt zu Wort kommen lassen, wollten zeigen, wie unterschiedlich die Beziehungen in einer Patenschaft sein können. Mal sind sie kürzer, mal sind sie länger, mal rein auf der Arbeitsebene, manchmal aber auch freundschaftlich bis familiär – es menschelt halt.

Wir waren überwältigt, dass nach unserem Aufruf 28 Personen bereit waren, sich auf das Abenteuer einzulassen – Freiwillige, Patenschaften und auch eine Sozialarbeiterin.



Bei den Filmaufnahmen

Ende Januar war es dann so weit. Benno und sein Assistent Kevsan führten uns mit Professionalität, Ruhe, Herzlichkeit und Humor

durch den Tag und schafften für alle ein gutes Gefühl vor der Kamera. Wir sind bewegt und beglückt von dem Ergebnis. Schauen Sie gerne rein: <https://youtu.be/FnsAzbvMhJ8>



BiP-Freiwillige vor der Kamera

02

Was es noch so gab

Diversity Workshop

Mit dem Workshop „Anti-Bias und Diversity“ wollten wir auch in diesem Jahr unseren Freiwilligen wieder eine interessante Schulung anbieten, ein Thema, das in unseren Augen angesichts des aktuellen politischen Rechtsrucks wichtiger denn je ist. Zehn Pat*innen stellten sich gemeinsam mit uns der herausfordernden Aufgabe, sich mit den eigenen Vorurteilen und Klischees, mit denen wir aufgewachsen sind und die uns tagtäglich begleiten, zu befassen, diese zu hinterfragen und herauszufinden, inwiefern diese Bilder unser Verhalten gegenüber Menschen anderer Hautfarbe, Herkunft oder anderen äußerlichen Merkmalen beeinflussen. Die Referentin Maria Beimborn vom Verein

„Juno – eine Stimme für geflüchtete Frauen“ leitete uns an. Wir stritten über die Verwendung des Satzes „Woher kommst du?“ und konnten aufgrund der freundschaftlichen Atmosphäre in der Gruppe auch Aufgaben, in denen man so manches Geheimnis über sich preisgab, offen lösen. Auch wenn nicht immer alle einer Meinung waren, waren die Diskussionen durchgehend wertschätzend. Am Ende bewegte der Workshop in uns allen etwas und brachte uns zum Nachdenken. Er regte uns dazu an, unser eigenes Verhalten zu reflektieren und zu überlegen, wie wir bisher mit dem Thema „Diversity“ umgegangen sind und wie wir damit in Zukunft umgehen möchten.

Mit den Freiwilligen unterwegs

Nach einer Verschiebung wegen Dauerregens trafen wir uns Ende Juni mit alten und neuen Freiwilligen zu einem entspannten Austausch bei Brezn, Schweinsbraten und Bier im Michaelgarten.

Zum Jahresabschluss wurden wir im November vom Museumsguide Kristina Schmidt durch die Sammlung Brandhorst geführt. Wir erhielten einen Einblick in die Sammlung, deren Geschichte und zur Arbeitsweise einzelner Künstler*innen. Nicht zuletzt konnten wir auch in die aktuelle Ausstellung „Warhol & Haring. Party of Life.“ schnuppern.

Im Café Puck um die Ecke stärkten wir uns anschließend bei Kaffee und Kuchen.



Im Rosensaal des Museum Brandhorst mit Werken von Cy Twombly

Ausflüge mit allen

Im Mai ging es auch in diesem Jahr mit den Patenschaften und ihren Freiwilligen in den Skyline Park. Erfüllt und müde fielen einige auf der Rückfahrt im Bus in den Schlaf.

Nachdem unser Ausflug an den Ammersee aufgrund einer Mückenplage einem Ausflug in den Wildpark Poing weichen musste, der wiederum dem Dauerregen zum Opfer fiel, boten wir den Daheimgebliebenen in diesem Jahr eine Abwechslung vom Sommerferien-Alltag und besuchten Anfang August die Landesgartenschau in Kirchheim. Auf über 100.000 Quadratmetern bildeten die fünf Sphären Garten, Wasser, Wildnis, Wald und Wiese natürliche Lebensräume.



Picknickpause auf der Landesgartenschau

Es gab Platz zum Toben und Spielen für die Kinder inklusive eines Wasserspielplatzes, aber auch versteckte Plätze zum Zurückziehen und Ausruhen auf den zahlreichen Liegestühlen, Hängematten oder geschwungenen Parkliegen. Auf einer Liegewiese am Parksee trafen wir uns zu einem gemütlichen gemeinsamen Picknick.

Im September besuchten wir den Wildpark Poing. Es erwarteten uns viele spannende Tiere und ein Abenteuerspielplatz mit Picknicktischen. Frisch gestärkt sahen wir uns noch die beeindruckende Greifvogelshow an und wanderten langsam zurück zur S-Bahn.

03

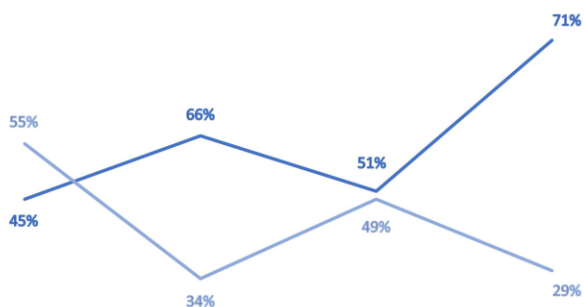
BiP konkret

Bekanntgabe für den Stadtrat

Das 30-jährige Bestehen des Patenprojektes nahmen wir zum Anlass, dem Stadtrat über die Entwicklungen in den letzten fünf Jahren zu berichten.

Kurz zusammengefasst: Seit der Gründung sind gut 1.000 Patenschaften vermittelt worden. Die Zielgruppe hat sich im Laufe der Zeit verändert. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund unter den Patenschaften liegt aktuell bei 98%, die meisten von ihnen sind Geflüchtete. Heute unterstützen die Engagierten vor allem bei der Integration, beim Lernen für die Schule oder beim Deutschlernen, ob rein auf kommunikativer Ebene, begleitend zum Deutschkurs oder für den Beruf, und beim kulturellen Austausch.

BiP hat sich verändert. Wir vermitteln mehr und mehr Kurzzeitpatenschaften (siehe nächster Punkt „Zahlen aus 2024“).



— Kurzzeitpatenschaften — klassische Patenschaften

Anfragen für eine Patenschaft 2021-2024

Zahlen aus 2024

In diesem Jahr haben wir über die Sozialarbeit und die Erzieherinnen 69 Anfragen von Menschen, die sich eine Unterstützung oder auch Begleitung wünschen, bekommen. 71% dieser Anfragen wünschten sich eine Kurzzeitpatenschaft. Analog waren 2024 auch 70% der neu initiierten Patenschaften Kurzzeitpatenschaften.

Die Zahl der aktiven Freiwilligen ist mit circa 120 konstant geblieben. Die Altersstruktur dieser ist ganz gemischt. Ein Drittel der Engagierten ist unter 40 Jahre, das zweite zwischen 40 und 60 Jahre und das letzte 60 Jahre und älter.

Grundverständnis von BiP

Freiwillige, die Geflüchtete und Menschen mit Migrationsgeschichte begleiten, müssen sich mehr und mehr für ihre Arbeit rechtfertigen. Um unsere Freiwilligen und BiP als Projekt zu stärken und unsere Position nach außen zu transportieren, entwickeln wir gemeinsam mit der Stelle für Demokratie der Stadt München ein Grundverständnis für BiP, das auf unserer Internetseite einsehbar sein wird.

04

Kooperationen und Netzwerke

BiP ist nach wie vor in engem Kontakt mit den sozialpädagogischen Fachkräften, die für die Wohnungslosenunterkünfte und den begleiteten Wohnraum zuständig sind und über die wir die Bedarfsmeldungen erhalten. Hier kam es im vergangenen Jahr zu drei neuen Kooperationen.

Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Patenprojektes e.V.

In diesem Jahr fanden über den Verein drei Kinderschwimmkurse statt. Die Kinder freuen sich immer sehr darauf, besonders, da die Kurse in der Regel in den Schulferien stattfinden. Somit haben sie genug Zeit dafür und immer etwas Schönes vor.



Da der Frauenschwimmkurs im Herbst 2023 so gut angenommen wurde, fand im Frühjahr 2024 gleich ein neuer statt, der ebenfalls ausgebucht war. Auch dieses Jahr bot der Verein die Schulmittel-, Winterschuh- oder Winterjackenaktionen an, auf die die Familien schon hinfiebern. Zusätzlich wurden wieder einige Einzelfälle im Bereich Gesundheit, Bildung oder der Anschaffung von wichtigen Haushaltsgeräten unterstützt. Durch den Verein kann BiP den Patenschaften viele Extras anbieten, worüber wir uns sehr freuen.

Neue Kooperationen

- Unterstütztes Wohnen des Evangelischen Beratungsdienstes für Frauen: Hier werden Frauen und Familien in der eigenen Wohnung unterstützt. Die Maßnahme läuft meist über zwei Jahre.
- Übergangwohnheim der Diakonie in Nymphenburg: In diesem Haus leben hauptsächlich ehemalige afghanische Ortskräfte. Auch hier konnten wir schon die ersten Patenschaften initiieren.
- Projekt Löwenherz: Das Projekt Löwenherz der Gesellschaft für Soziale Arbeit München ist für

eine Zusammenarbeit auf uns zugekommen. Aktuell planen wir einen gemeinsamen Workshop für unsere Freiwilligen.

Netzwerke

Nach wie vor ist BiP Teil

- des Forums BE. Das Forum wird von FöBE, der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, geleitet. Es ist ein Austauschforum für die Hauptakteur*innen rund um das freiwillige Engagement in München.
- des Netzwerkes „Wegweiser Wohnen München“, über das regelmäßig verschiedene Fachvorträge angeboten werden. Infos aus dem und über das Netzwerk finden Sie unter www.wegweiser-wohnen.de.
- des Netzwerkes "Willkommen in München", der Arbeitsgruppe „UAG Paten- und Mentorenprojekte“ sowie der Arbeitsgruppe „Wohnen für Geflüchtete und andere Wohnungslose“ mit mehreren Akteur*innen.

Impressum

Herausgeberin (V.i.S.d.P.)
Landeshauptstadt München
Sozialreferat Amt für Wohnen und Migration
BiP Begegnung in Patenschaften
Franziskanerstraße 8
81669 München

Ansprechpartnerinnen:
Aya Weinert | Leitung BiP und
Tanja Perumal | Koordinatorin BiP
Telefon: 089 233-40672 und 089 233-40427
E-Mail: bip.soz@muenchen.de
Web: www.muenchen.de/patenprojekt
Autorinnen: Aya Weinert und Tanja Perumal

Titelfoto: Aya Weinert
Fotos 30-Jahrfeier: Peter Johnen
Screengrabs Film: Benno Unterforsthuber
Weitere Fotos: Aya Weinert, Manuela Beckmann,
Tanja Perumal

Gestaltung und Satz: Tanja Perumal